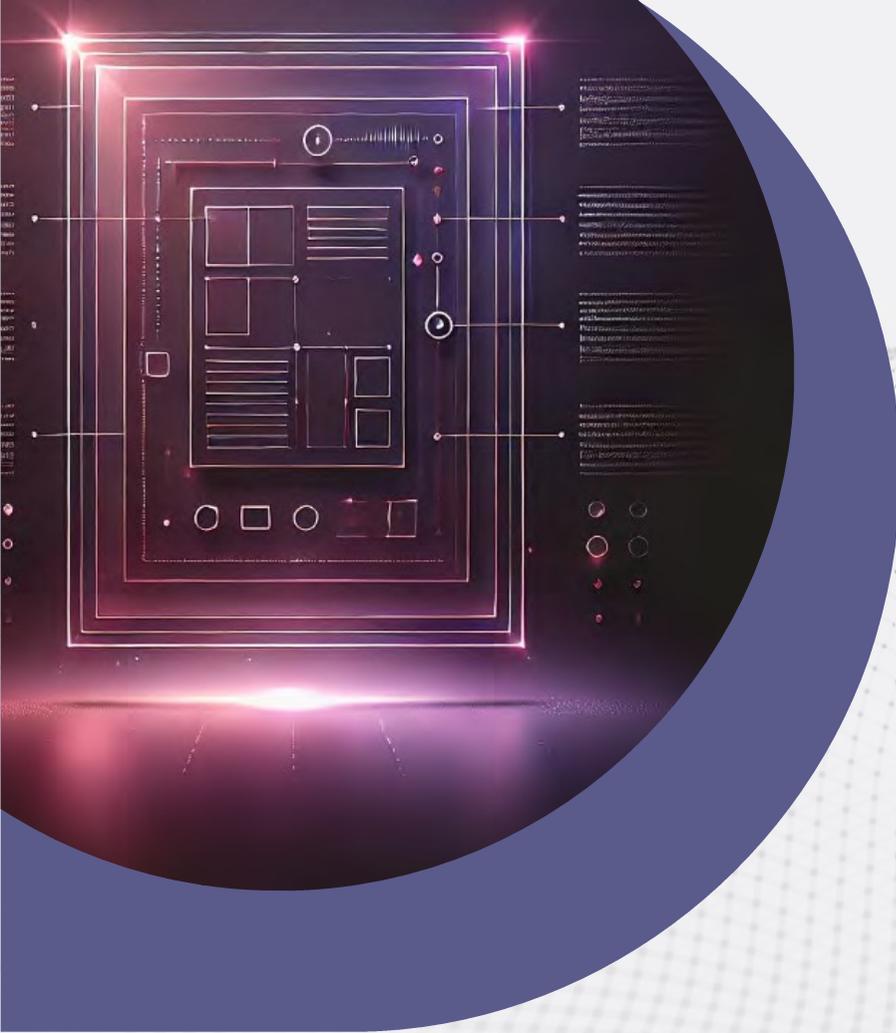


**Strategiebriefing KI in Lehre und
Studium**

**Richtlinien für den KI-
Einsatz beim
wissenschaftlichen
Arbeiten an
Hochschulen**

01.07.2025

Dr. Isabella Buck



Agenda

- Einführung
- Richtlinien
 - Geltungsbereiche
 - Bestandteile
 - good and bad practices
- Fazit



Einführung

Einführung

Ausgangslage

- Studierende nutzen KI-Tools für ihre Haus- und Abschlussarbeiten*
- Studierenden fehlt Orientierung: Was darf ich? Was nicht?
- Lehrenden fehlt Orientierung vs. Freiheit von Studium und Lehre
- Bestehende Regeln: teilweise sehr problematisch ...

STELLENMARKT

Die Position: Schluss mit absurden KI-Regeln!

Wie die Hochschulen in Deutschland mit dem Einsatz von künstlicher Intelligenz im Studium umgehen sollten VON DORIS WESSELS

BLOG

**KLARE ANSAGEN UND
OFFENE KOMMUNIKATION –
ZUM BEZIEHUNGSSTATUS
ZWISCHEN KI-TOOLS UND DEN
DEUTSCHEN HOCHSCHULEN**

27.02.25



BLOG

**Multiperspektivische Betrachtung problematischer
KI-Handreichungen an deutschen Hochschulen:
Die Sichtweise der Studierenden**

Ein Blogbeitrag von Jakob Radau, Miriam Maibaum
und Doris Weßels



Ein Jahr ChatGPT im Studium: ein Aufruf zu mehr Veränderung

07.03.24



BLOG

**EIN JAHR CHATGPT IM STUDIUM
EIN AUFRUF ZU MEHR VERÄNDERUNG**

EIN KOMMENTAR VON INGA GOSTMANN



Hochschulforum
Digitalisierung

Vom Problemfall zur Lösung

Zur Ausgestaltung von Richtlinien zur Nutzung generativer
Künstlicher Intelligenz an Hochschulen

| MARLIT ANNALENA LINDNER | DORIS WEBELS | Sprachmodellen „Black Box

Einführung

Prämissen

- Kein generelles Verbot möglich/sinnvoll
- KI-Detektoren sind technisch unzuverlässig, rechtlich problematisch und didaktisch ein Rückschritt

Einführung

Prämissen

- Kein generelles Verbot möglich/sinnvoll
- KI-Detektoren sind technisch unzuverlässig, rechtlich problematisch und didaktisch ein Rückschritt

Der Einsatz von KI-Detektoren zur Überprüfung von Prüfungsleistungen -
Eine Stellungnahme

**DIGITALE
LEHRE**
HUB
NIEDERSACHSEN

Der Einsatz von KI-Detektoren zur Überprüfung von Prüfungsleistungen - Eine Stellungnahme

Von Kira Baresel¹, Janine Horn² und Susanne Schorer²

¹Universität Vechta, ²Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Herausgegeben vom „Digitale Lehre Hub Niedersachsen“ (DLHN)

Lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Stand: 24.02.2025

Einführung

Prämissen

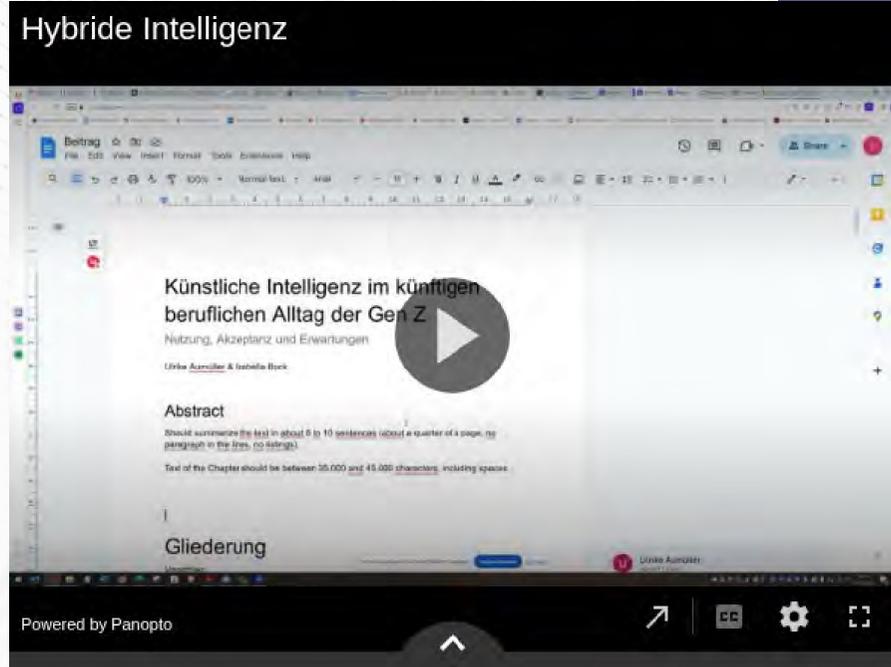
- Kein generelles Verbot möglich/sinnvoll
- KI-Detektoren sind technisch unzuverlässig, rechtlich problematisch und didaktisch ein Rückschritt
- Hybride Intelligenz

Einführung

Prämissen

- Kein generelles Verbot möglich/sinnvoll
- KI-Detektoren sind technisch unzuverlässig, rechtlich problematisch und didaktisch ein Rückschritt
- Hybride Intelligenz

Hybride Intelligenz



The screenshot shows a video player interface. The video content is a document page with the following text:

Künstliche Intelligenz im künftigen beruflichen Alltag der Gen Z
Nutzung, Akzeptanz und Erwartungen
Ulrike Auercher & Isabelle Bock

Abstract
Should summarize the text in about 8 to 10 sentences (about a quarter of a page, no paragraph in the first, no string).
Text of the Chapter should be between 30.000 and 40.000 characters, including spaces.

Gliederung

Powered by Panopto



Richtlinien



Geltungsbereiche

Optionen

- Option 1: Hochschulweite Richtlinien
- Option 2: Fachbereichs-/institutsspezifische Richtlinien
- Option 3: Studiengangspezifische Richtlinien
- Option 4: Lehrendenspezifische Richtlinien

Option 1: Hochschulweit

Vorteile	Nachteile	Herausforderungen
konsistente Anwendung der Regeln an der gesamten Hochschule	Kann die spezifischen Bedürfnisse und Praktiken einzelner Fachgebiete nicht ausreichend berücksichtigen	Breite Akzeptanz bei allen Lehrenden und Studierenden zu erzielen
klare Orientierung für alle Studierenden und Lehrenden	alle zufriedenstellende Einheitslösung kann schwierig zu erreichen sein	Festlegung und Durchsetzung hochschulweiter Regeln erfordert eine klare Governance-Struktur und die Koordination verschiedener Interessengruppen
Vereinfacht die Kommunikation und Implementierung der Richtlinien	ggf. langsame(re) Anpassung an Geschwindigkeit der Entwicklungen	Aktualisierung/konstantes Monitoring

Option 2: Fachbereichsspezifisch

Vorteile	Nachteile	Herausforderungen
Anpassung der Richtlinien an die spezifischen Anforderungen eines Fachgebiets	Inkonsistenzen und Diskrepanzen in den Richtlinien zwischen verschiedenen Fachbereichen	Sicherstellung einer gleichbleibend hohen Qualität und Angemessenheit der Richtlinien über alle Fachbereiche hinweg
Leichtere Akzeptanz aufgrund von Relevanz	Verwirrung für Studierende, die Fächer verschiedener Fachbereiche studieren	
Schnellere Anpassungen an KI-Entwicklungen eines Fachgebietes möglich	Dezentralerer Aufwand, mehr Koordination	Doppelarbeit, wenn jeder Fachbereich eigene Ressourcen für Entwicklung, Kommunikation und Pflege investiert

Option 3: Studiengangspezifisch

Vorteile

Sehr spezifisch auf die Lernziele und Beurteilungsmethoden eines bestimmten Studiengangs zugeschnitten

Bessere Integration von KI direkt in die Gesamtheit der Module

Nachteile

Erhöht die Komplexität und Fragmentierung der Richtlinien an der Hochschule

Verwirrung für Studierende, die Fächer verschiedener Fachbereiche studieren

Herausforderungen

Erstellung und Pflege von Richtlinien für jeden einzelnen Studiengang erhöht Komplexität und Verwaltungsaufwand

Potenzial für Überschneidungen oder Widersprüche mit breiteren Fachbereichs- oder Hochschulrichtlinien

Option 4: Lehrendenspezifisch

Vorteile	Nachteile	Herausforderungen
<p>Maximale Flexibilität für einzelne Lehrende, KI-Tools so zu integrieren, wie sie es für ihre Seminare/Lernziele/Inhalte für richtig halten</p>	<p>Inkonsistenzen und Diskrepanzen in den Richtlinien zwischen verschiedenen Seminaren</p>	<p>Orientierungsmangel und Unsicherheit bei Studierenden</p>
<p>Ermöglicht schnelle Anpassung an neue KI-Möglichkeiten und didaktische Ansätze durch einzelne Lehrende.</p>	<p>ggf. Überforderung der Lehrenden</p>	<p>Expertise/Kompetenz der Lehrenden sicherstellen</p>
	<p>Kann zu einem Mangel an institutionell kohärenter Strategie bezüglich KI in der Lehre führen.</p>	

Vorgehen bei der Erstellung

Bestandteile

- Erlaubte und verbotene Nutzung
- Dokumentation/Kennzeichnung
- Eigenständigkeit

Erlaubte und verbotene Nutzung

Diskussion

- Studien- vs. Prüfungsleistung
- Inwiefern ist es möglich, bei schriftlichen unbeaufsichtigten Arbeiten bestimmte Grade der KI-Nutzung zu verbieten?
- Plädoyer: Verschiebung des Fokus hin zu AI Literacy, anderen Prüfungsformaten und anderen Aufgabenstellungen

Dokumentation/Kennzeichnung

Möglichkeiten zur Kennzeichnung, Dokumentation und Reflexion der KI-Nutzung.....	5
Zitation.....	5
Beschreibung der KI-Nutzung in der Arbeit.....	7
Beschreibung der KI-Nutzung im Anhang der Arbeit.....	8
Dokumentationstabelle.....	10
AI Usage Cards.....	12
Eigenständigkeitserklärung.....	14
KI-System als Co-Autor des Textes angeben.....	16



Dokumentation/Kennzeichnung

Inhalt	
1	Zielsetzung..... 1
2	Rahmenbedingungen und Herausforderungen..... 1
3	Referenzieren von Ergebnissen im Sinne einer Quelle 3
4	Wie sollen verwendete Hilfsmittel dokumentiert werden? Eine Entscheidungshilfe 4
5	Schlussbemerkung..... 5
Dokumentationsformen..... 7	
	Holistische Dokumentation..... 7
	Werkzeugorientierte Dokumentation..... 8
	Arbeitsphasenorientierte Dokumentation 9
	Reflexionsorientierte Dokumentation: Erkenntnismatrix für den KI-Kompetenzerwerb .. 12
	Reflexionsorientierte Dokumentation: Reflexionstagebuch und Dokumentation 14
Anhang: Digitale Kopiervorlagen 20	
	Werkzeugorientierte Dokumentation..... 20
	Arbeitsphasenorientierte Dokumentation 20
	Reflexionsorientierte Dokumentation: Erkenntnismatrix für den KI-Kompetenzerwerb .. 21
	Reflexionsorientierte Dokumentation: Reflexionstagebuch und Dokumentation 22

Dokumentation/Kennzeichnung

Keine Dokumentation

- Unwissenschaftlich, da intransparent
- Ggf. Verstoß gegen Prüfungsrecht, da Vortäuschen v. Eigenleistung

Als Co-Autor

- KI ist keine Urheberin

Als Zitat

- Keine wissenschaftliche Quelle
- Wenn Untersuchungsgegenstand: als Primärquelle

Promptanhang

- Manche Anwendungen arbeiten nicht mit Prompts
- Sehr aufwändig (auch für Lehrende)

Als Hilfsmittel

- Beurteilung der Eigenleistung nur bedingt möglich

Nutzungstabelle

- Aussagekräftig

Nutzungsbeschreibung

- Aussagekräftig
- Weg, den viele wissenschaftliche Journals wählen

Alexander Kaib

Dokumentation/Kennzeichnung

Studierenden gegenüber transparent machen:

- Was ist der Sinn der Dokumentation?
- Was geschieht mit der Dokumentation?
- Fließt die Dokumentation mit in die Beurteilung ein?

Eigenständigkeit

Eigenständigkeitserklärung

- Eigenständigkeitserklärung überarbeiten/anpassen
- Empfehlung: Hochschulweites Muster/Vorlage, individuelle Ausgestaltung den einzelnen Lehrenden überlassen (dies ggf. in allgemeiner Prüfungsordnung spezifizieren)

Eigenständigkeit

Eigenständigkeitserklärung

Eigenständigkeitserklärung



Hier stellen wir Ihnen einen Vordruck für die Eigenständigkeitserklärung bereit, den Sie nutzen können für Hausarbeiten und Abschlussarbeiten:

Vordruck: [↓ Eigenständigkeitserklärung \(deutsch\)](#)

Vordruck: [↓ Eigenständigkeitserklärung \(englisch\)](#)

Da die Abschlussarbeiten in gedruckter Form und die Plagiatserklärung mit ihnen einzureichen sind, sollte die Erklärung bei allen Abschlussarbeiten ebenfalls in gedruckter und händisch unterschriebener Form eingereicht werden.

Beachten Sie aber bitte, dass es an Ihrem Fachbereich eigene Regeln geben kann, die über die in der verlinkten Vorlage genannten Aspekte hinausgehen können (s. unten). **Fragen Sie bei Unsicherheiten immer Ihre Prüfenden, welche Eigenständigkeitserklärung Sie verwenden sollen! Die in der verlinkten Erklärung genannten Aspekte müssen allerdings Bestandteil jeder Eigenständigkeitserklärung sein.**

Eigenständigkeit

Eigenständigkeitserklärung

Bitte Option auswählen

Dieses Feld wird nach Auswahl einer DropDown-Option automatisch befüllt.

Bitte Option auswählen

Bitte Option auswählen

Verbot KI-generierter Inhalte

Erlaubnis KI-generierter Inhalte MIT Kennzeichnungspflicht

Erlaubnis KI-generierter Inhalte MIT Kennzeichnungspflicht - Zusatzeingabe Prompts

Erlaubnis KI-generierter Inhalte OHNE Kennzeichnungspflicht

Eigenständigkeit

Eigenständigkeitserklärung

Ich bin verantwortlich für die Qualität des Inhalts, den ich mit geeigneten wissenschaftlichen Quellen belegt bzw. gestützt habe. Die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Texte, Gedankengänge, Konzepte, Grafiken, technischen Inhalte und ähnliches in meinen Ausführungen habe ich eindeutig gekennzeichnet und mit vollständigen Verweisen auf die jeweilige Quelle versehen. Alle weiteren Inhalte dieser Arbeit (Textteile, Abbildungen, Tabellen etc.) ohne entsprechende Verweise stammen im urheberrechtlichen Sinn von mir.

Erlaubnis KI-generierter Inhalte OHNE Kennzeichnungspflicht

Ich bin mir bewusst, dass KI-generierte Inhalte falsch sein können. Ich versichere daher, dass ich KI-Tools lediglich als Hilfsmittel verwendet habe und in der vorliegenden Arbeit mein gestalterischer Einfluss überwiegt. Ich verantworte die Übernahme jeglicher von mir verwendeter KI-generierter Inhalte vollumfänglich selbst.

Eigenständigkeit

Eigenständigkeitserklärung

instlicher Intelligenz

ve KI-Systeme wie z.B. ChatGPT oder
t:

pitel oder einzelner Passagen, konkret

rrrekturlesen bzw. stilistischer

rbreit

ils _____%.

nicht möglich!!

Eigenständigkeit

Prämissen

- Was bedeutet Eigenständigkeit?
- Was bedeutet “Verantwortung für meinen Text”?

Didaktisieren auf LV-Ebene und/oder
Kommentar der Eigenständigkeitserklärung
(ggf. auch Video)

Tipps

KI-Policy-Generator

Version v2 / 2025-04-12

Ein Tool zum Erstellen einer KI-Richtlinie für Lehrveranstaltungen

Editor öffnen

Wie Sie dieses Tool nutzen

- Wählen Sie aus rund **50 vordefinierten Textbausteinen**.
- Passen Sie die Bausteine an Ihre Bedürfnisse an. Ergänzen Sie eigene Inhalte.
- Ihren Fortschritt können Sie jederzeit herunterladen und später wieder laden.
- Die fertige Richtlinie können Sie herunterladen.

<https://web.psi.uni-bamberg.de/ki-policy-generator/v2.html>

Tipps

Kategorien

Ihre Richtlinie kann aus den folgenden Bausteinen zusammengestellt werden:

Einleitung

Grundlagen und
Lernziele

Erlaubte und ver-
botene Nutzung

Urheberrecht und
Datenschutz

Kennzeichnung der
KI-Nutzung

Chancengleichheit
und Zugang

Praktische Tipps

KI-Einsatz durch
Lehrende

<https://web.psi.uni-bamberg.de/ki-policy-generator/v2.html>

Tipps



The image shows three students in a library setting. A young woman with glasses and a red and white striped shirt is looking at a tablet held by a young man in a grey long-sleeved shirt. A young woman with brown hair is also looking at the tablet. They are sitting at a long, reflective table. In the background, there are bookshelves filled with books. The logo of Technische Universität Braunschweig is in the top left corner of the image area.

Leitlinie
Umgang mit KI-gestützten Werkzeugen in Studium und Lehre an der TU Braunschweig

Guideline
AI-based tools in studying and teaching at TU Braunschweig



Fazit



Fazit

- Oberstes Ziel: Studierenden und Lehrenden Orientierung geben
- Transparenz & Sinnhaftigkeit
- Didaktisch flankierte Richtlinien



Vielen Dank!

LinkedIn



isabella.buck@hs-rm.de



isabella-buck.com